Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 218. Sonnabend, den 17. September 1836.

Sonntag den 18. September 1836, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Anf. 8½ Uhr. Beichte um 8 Uhr.) Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 22. September Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler (Anf. 9 Uhr.) 2) Bibelerklärung Nachmitt. 2¾ Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang halb 9 Uhr. Beichte 8 Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 22. September Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anfang 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Gloweczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer..

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmitt. Hr. Pastor Fromm. Donnerstag den 22. Septbr. Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herckc. Anf. halb 10 Uhr Vormitt. Hr. Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Hr. Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech. Mittwoch, den 21. September Wochenpredigt Hr. Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius, polnisch.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Anf. 2 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 21. Septbr. Wochenpredigt Hr. Pred. Karmann. Anfang 8 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormittag Hr. Prediger A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Pred. Hepner.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Septbr. 1836.

Herr Ober-Amtmann Berg nebst Familie von Pottlitz, log. in den 3 Mohren. Herr Major Graf v. Schlieffen, Herr Stud. jur. Möllhausen von Berlin, Herr Particulier v. d. Osten von Königsdorf, Herr Kaufmann Hirschfeld von Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Jury u. Lessing von Mewe, Kirstein von Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. C. für die Gast-, Speise-, Schankwirthe und Conditors gehören und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1837 ein Termin zu

Montag, den 19. September um 11 Uhr Vormittags,

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibenden auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 6. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die höhern Orts zum Retablissement der im Jahre 1834 abgebrannten Schulhäuser der evangelischen und katholischen Gemeinde zu Schneidemühl angeordnete allgemeine Hauskollecte wird in der Woche vom 19. bis 24. September c. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden.

Danzig, den 5. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

3. Mit dem 1. November beginnt der neue Lehrgang des nächsten Winter-Semesters und schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Umstände halber müssen diesesmal die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, so wie zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts bis zum 1. October incl. bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt, (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen sein, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntags von 11 bis 1 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichenschule jeden Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbetreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjähr. Beitrag von ⅙ Thaler von den Unterrichtsgebühren befreit.

Die von Berlin zurückgekommenen Probearbeiten des vorigen Jahres, sind in denselben vorstehend bezeichneten Stunden in Empfang zu nehmen und die darauf an Gewerbetreibende ertheilten Prämien von Seiten der Königl. Akademie der Künste durch die Staatszeitung bereits bekannt gemacht worden.

Danzig, den 15. September 1836.

Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENT.

4. Das von den Königl. Truppen nach Aufhebung der Bivouaks zurück zu lassende Lagerstroh, soll öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

Ca. 9½ Schock am 21. Septbr. c. Vorm. 9 Uhr in der Nähe v. Praust,
" 9½ " " 25. " " " " Gr. Nußotzin.

Kauflustige wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

Danzig, den 15. September 1836.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Entbindung.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiermit ergebenst an. Schmidt, Stadtrichter.

Deutsch Eylau, den 12. September 1836.

Anzeigen.

6. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

7. Die öffentliche Prüfung der Zöglinge der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbeschule wird Mittwoch den 21. d. M. im Saale des Herrn Wießniewski d. A., Heil. Geistgasse № 1013., Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab, stattfinden; den Beschluß wird die feierliche Entlassung eines mit Königlichem Stipendium nach Berlin einberufenen Schülers dieser Anstalt machen. Der Unterzeichnete beehrt sich, die resp. Eltern der Schüler, so wie alle Freunde des Gewerbe- und Fabrikenwesens, dazu ergebenst einzuladen. Direktor Anger.

8. Bau eines Bohlwerks zu Leeg-Strieß.

Die Anfertigung eines neuen Bohlwerks zu beiden Seiten des Mühlenflusses zu Leeg-Strieß von der Schleuse ab bis zur Vorwerks-Brücke, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu ist ein Lizitations-Termin auf

Montag den 19. September Morgens 9 Uhr

in dem Vorwerkshause zu Leeg-Strieß angesetzt. Der dortige Hofmeister Dietrich ist angewiesen, denen Baulustigen die nöthige Auskunft zu geben und ihnen das entworfene Project zur Ausführung des Baues zur Durchsicht vorzulegen.

Danzig, den 3. September 1836. Weickhmann, Oekonomie-Commissarius.

9. Ein Oekonom mit guten Zeugnissen sucht ein Dienstunterkommen und kann sogleich den Dienst antreten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

10. Ein geübter Buchhalter, der auch die englische Sprache richtig schreibt und spricht, wünscht als solcher auf einem hiesigen Comtoir angestellt zu werden und bittet desfallsige Anzeigen im Königl. Intellig.-Comtoir, addressirt an B—n abzugeben.

11. Am 8. d. Mts. ist aus Ohra eine kleine graue Hühnerhündin entlaufen. Wer sie wiederbringt nach Jopengasse № 738. erhält 3 Rthlr.

12. Zur Unterbringung eines Wagens unweit der Korkenmachergasse wird ein Platz und zugleich ein Lehrling zum Bäckereigeschäfte gesucht Korkenmachergasse № 787., daselbst ist auch auf schlesische Art gebackenes Brod zu haben.

13. Dienstag den 20. dieses Monats wird das Garten-Local geschlossen und das Winter-Local zum Besuche geöffnet sein.

Die Vorsteher der Ressource zur Geselligkeit.

14. ☞ Es werden von mir selbst noch nach wie vor Rasiermesser scharf gemacht und Streichriemen in Stand gesetzt; es soll in beiderlei Beziehung dem Wunsche eines resp. Publikums völlig entsprochen werden; auch sind bei mir neue Sorten Streichriemen zu haben wie auch die Zubereitung, sich alte Streichriemen selbst in Stand setzen zu können. C. Müller, am Pfarrhofe in der alten Barbierstube.

15. Vorgestern Abend ist auf dem Wege vom Leegenthore durch den Boltengang zum Petershager Thore hinein, eine Tuchnadel in Form einer Schlange mit einem weißen Stein verloren gegangen. Der Finder wird gebeten sie gefälligst Wollwebergasse № 1994. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

16. Eine Familienangelegenheit nöthigt mich, meinen Aufenthalt in Danzig noch um zwei Tage zu erweitern, es bleibt daher mein

Kunst- und Wachsfiguren-Kabinet

auf dem Holzmarkte noch bis Dienstag den 20. September geöffnet, wird aber am Abend des ebengenannten Tages für bestimmt geschlossen. Mit dieser ergebenen Anzeige verbinde ich nochmals meinen schuldigen Dank für den mir geschenkten zahlreichen Zuspruch.

V. Luzich.

Seebad Zoppot.

17. Sonnabend den 17., letztes Abonnements-Konzert zum Schluß der Saison mit vollständigem Orchester ausgeführt. Da bereits mehrere Familien höherer Stände ihre Theilnahme erklärt haben, so findet Konzert und Ball auch bei ungünstiger Witterung bestimmt statt.

18. **Sonntag im Frommschen Garten Konzert.**

19. **Sonntag, den 18. d. M. musikalische Unterhaltung im Hoffmannschen Garten.**

20. Sonntag den 18. d. M. Konzert im Hotel de Danzig in Oliva.

Konzert-Anzeige.

21. Morgen Sonntag, am 18. September wird das Musikchor des Königl. 5ten **Kürassier-Regiments sein letztes diesjähriges Konzert im Garten an der Allee bei Mielke** geben. Der Anfang dieses Konzertes für Trompeten und Pauken ist 4½ Uhr. Entree 3 Sgr. Für Damen, welche von Herren begleitet werden ist der Eintritt frei.

22. Montag, den 19. d. M. Konzert auf Neugarten, wozu ergebenst einladet

Nötzel.

23. Da das von Unterzeichnetem am vorigen Sonnabend d. 10. d. M. im Intelligenz-Blatt und durch Anschlagezettel angekündigte große **Kunst-Feuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten, des unfreundlichen Wetters wegen nicht hat stattfinden können, so wird solches Montag den 19. wenn irgend die Witterung günstig, sonst Dienstag den 20. sein.

Hoffmann.

Vermiethungen.

24. Versetzung wegen wird zum 1. Oktober ein möblirtes Zimmer nebst Nebenkabinet und Domestikenstube geräumt. Näheres Ketterhagische Gasse № 36. oben.

25. Langenmarkt № 444. ist die erste und zweite Etage, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Kammern, Keller, Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen und gleich zu beziehen, auf Verlangen auch mit Meubeln und monatlich.

26. Das Haus Hundegasse № 305. enthaltend 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, Kammer, Keller und Pferdestall zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 444.

27. Am Frauenthor № 946. ist in der zweiten Etage ein Saal nebst Nebenstube, hellem Hausflur unter guten Verschlag, alles gut decorirt, mit Meubeln, mit der Aussicht nach der Langenbrücke und Frauengasse, an einzelne Herren für 6 Rthl. monatlich, so wie auch noch ein gut meublirtes Zimmer in der Unter-Etage ebenfalls mit der Aussicht nach der Langenbrücke und Frauengasse für 4 Rthl. monatlich zu vermiethen.

28. Ketterhagische Thor № 1113. ist eine Obergelegenheit für 6 Rthl. zu vermiethen. Näheres Breitgasse № 1059.

29. Jopengasse № 602. sind mehrere Stuben an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen, nehmlich zum 1. October zu beziehen, zu erfragen Goldschmiedegasse № 1092., beim Kleidermacher Herrn Mix.

30. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich oder zum 1. October zu beziehen.

31. Schmiedegasse № 281. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. Glockenthor № 1962. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben erster Etage nebst Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen.

33. Wollwebergasse № 1987. sind 2 meublirte Zimmer an eine Militair- oder Civil-Person zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.

34. Jopengasse № 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß mit oder ohne Meubeln zum Oktober zu vermiethen.

35. **In dem neuen Hause am Holzmarkte № 302.** auf den Brettern ist die ganze Untergelegenheit zum 1. Oktober, so wie eine freundliche Stube nebst Kammer mit auch ohne Möbeln an einzelne Bewohner zu vermiethen. Das Nähere № 301.

36. Zu Michaeli zu vermiethen Nachricht Breitgasse № 1144.:
Breitgasse 1227. die Saal-Etage 2 Tr. hoch von 4 dec. Zimmern, Cabinet rc.
Hundegasse № 76. die Etage 1 Tr. hoch von 4 dec. Zimmern rc.
Breitgasse 2 Stuben, Küche rc. Fischmarkt 2 Stuben, Küche rc.

37. Kohlengasse № 1035. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich oder zum 1. zu beziehen. J. J. Brandt.

38. 2 bis 3 Stuben sind 1sten Steindamm № 371. zusammen oder getheilt an solide Civil- oder Militair-Personen mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

39. Heil. Geistgasse № 1007. ist eine Treppe hoch eine Stube nach vorne an einen einzelnen Herrn monatweise zu vermiethen.

Literarische Anzeige.

40. Bei Th. Brandenburg in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard** Heil. Geistgasse № 755.

Hasemann, F. J. (Königl. Preuß. Justiz-Commiss.) Handbuch der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Mit Formularen, Stempeltarif und Gebührentaxe gr. 8. — 2 Rtl 20 Sgr.

Auctionen.

41. **Auction zu Neuendorf mit Heu und Wicke in Köpfen.**

Montag, den 19. September d. J. Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen im Hofe des Herrn Gönnert zu Neuendorf № 8. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Circa 70 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu, und
= 10 Köpfe grün gehauene Futter-Wicke.

Für bekannte sichere Käufer wird der Zahlungs-Termin bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte leisten zur Stelle Zahlung.

Auction.

42. Ortsveränderung wegen wird freiwillig gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle auf dem **großen Guts-Vorwerk Altmark** zwischen Marienburg und Stuhm gelegen, **am 22. September d. J., sämmtliches sehr gut im Stande seyende lebende und todte Wirthschafts-Inventarium** an den Meistbietenden verkauft. Der Anfang der Auction ist am benannten Tage Morgens 9 Uhr.

43. Montag, den 10. October 1836 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Wiegenspeicher in der Flachsgasse vom Kuhthore kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen.

10 Fäßer lastige Virginy-Tabacksblätter,
1 Faß gelbe Maryland —

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

45. Mit allen zu einer vollständigen Tuchwaaren-Handlung gehörigen Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt, erlaube ich mir, beim herannahenden Herbste, Em. resp. Publikum mein Waarenlager zu niedrigsten festen Preisen hiemit ergebenst zu empfehlen. C. L. Köhly, Langgasse № 532.

46. Aechter engl. Steinkohlentheer, so wie schwedischer Krontheer, werden in Tonnen auch kleineren Quantitäten zu billigen Preisen verkauft Hinterfischmarkt № 1853. im Speicher der Vogel Greif.

47. **Frische holl. Heeringe in 1/16 Tonnen u. einzelne** Stück empfiehlt aufs billigste Lang- u. Porchaisengassen-Ecke. G. Gräske.

48. Von diesjähriger frischster Füllung sind div. ächte Mineralwasser, als Selters, Geilnauer, Pyrmonter, Marienbader, Eger, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

49. In Neuschottland № 10. beim Gärtner Luschnath sind von jetzt an reife Weintrauben und Pfirsiche zu haben; auch stehen daselbst mehr als 200 Arten Georginen in der schönsten Blüthe.

50. Rheinische Mühlensteine bester Sorte von 9 à 18 Zoll Dicke bei 3 à 4½ Fuß Diameter stehen zum Verkauf. Nähere Nachricht erhält man im Comtoir Hintergasse № 225.

51. Einige Bürden vorzügliches Mastrichter Sohlleder sind wieder Langgasse № 528. zu den frühern billigen Preisen zu haben.

52. Langgarten № 124. sind geröstete Neunaugen billig zu haben.

53. **Zu auffallend billigen Preisen** werden verkauft eine große Auswahl geschliffene u. glatte Glas-Waaren, Fayance, Porzellan und Sanitäts-Geschirre auf dem 2ten Damm № 1284.

54. Bester Brückscher Torf die Ruthe frei vor Käufers Thüre für 8 fl. die halbe 4¼ fl. wie auch in kleinern Quantitäten ist zu haben 1sten Steindamm № 371. Bestellungen darauf werden auch Schnüffelmarkt № 636. angenommen.

55. **Am vorstädtschen Graben № 2055. ist sämmtliches** Schmiede-Werkzeug zu billigen Preisen zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 218. Sonnabend, den 17. September.

56. Wegen Mangel an Raum steht Glockenthor № 1962. ein Flügel-Forte-piano mit 6 Zügen zu verkaufen, die Zahlung kann wenn es gewünscht wird, theilweise geschehen. Ebendaselbst sind auch 18zöll. gute Fliesen zu verkaufen.

57. Aecht Brückscher Torf der Klafter a 3 Rthl, der halbe Klafter a 1 Rthl 15 Sgr., so wie hochländisch Büchen- u. Fichten-Holz, auch kleingeschlagen zum billigsten Preis, frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben Altschloß № 1671. bei
J. C. Michaelis.

58. Gutes Eichenholz den Klafter frei vor Käufers Thüre für 13½ fl., den Faden für 7 fl., Fichtenholz für 10 fl. u. 5 fl. erhält man, wie auch Nutzholz und Stangen 1sten Steindamm № 371. Bestellungen darauf werden auch Schnüffelmarkt № 636. angenommen.

59. Jagdtaschen und Schrotbeutel, so wie die vielbeliebten franz. lackirten Domestikenhüte und Kindertornister von verschiedener Gattung, erhielt in bedeutender Auswahl J. B. Oertell, 1sten Damm № 1110.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Dienstag, den 27. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das Grundstück in der kleinen Hosennähergasse sub Servis-№ 868. und № 9. des Hypothekenbuchs, durchgehend nach der langen Brücke. Der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

61. Dienstag, den 27. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden: Der A. C. Speicher in der Brandgasse № 183. und Fol. 49. A. des Erbbuchs. Die näheren Bedingungen und die Taxe können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

62. Das dem Zimmergesellen Gottfried Wenzel zugehörige Grundstück, hier sub Litt. A. IV. 67. im Schellande belegen, abgeschätzt auf 5?0 Rthl 7 Sgr.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. November Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner subhastirt werden.

Elbing, den 18. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

63. Nachbenannte Verschollene:

1) Johann Salomon Gröning,
2) Johann Joseph Philipp Schulz von Elbing,
3) Martin Porsch von Jungfer,
4) Johann Jacob Ilgner von Elbing,
5) Peter Krause von Lakendorf,
6) Johann Christoph Stutzer alias Gruhn von Elbing,
7) Johann Gottlieb Stutzer alias Gruhn von Elbing,
8) Catharina Seidler von Elbing,
9) Peter Briehn von Elbing,
10) Heinrich Löwen von Neustädter-Ellerwald,
11) Dietrich Löwen von Neustädter-Ellerwald,
12) Johann Gerhard Martinstein von Elbing,
13) Gotthilf Ferdinand Martinstein von Elbing,
14) Johann Friedrich Bischoff von Elbing,
15) Johann Jacob Gehrmann von Fürstenau,
16) Helena Constantia Jäger von Elbing,
17) Peter Pöck von Kraffolsdorf,
18) Johann Gottlieb Schulz von Elbing.
19) Johann Gottfried Grütz aus Elbing,

so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden auf den Antrag ihrer Verwandten und Kuratoren hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 19. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Abgeordneten Herrn Stadtgerichts-Rath Franz angesetzten peremtorischen Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, ihre unbekannten Erben präcludirt und das Vermögen der Verschollenen deren nächsten sich legitimirenden Erben, allenfalls dem Fiskus wird zuerkannt und ausgeliefert werden.

Elbing, den 4. Februar 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

33. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst am 6. März 1831. verstorbenen Wittwe Helene v. Riesen geb. Claassen mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger der Erblasserin, Behufs Liquidation ihrer Forderungen

ad terminum den 18. October c.

vor dem Herrn Assessor Thiel unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 11. Juni 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 13. bis incl. 15. Septbr. 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 443½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 106 Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	7	8½	—	—	—	5
	Gewicht, Pfd.	130—131	123	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	89⅙—90⅓	50	—	—	—	54⅙
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	117	30	152	18	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	42	24	—	24	14	32

Thorn sind passirt vom 10. bis incl. 13. September und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

116⅓ Last Weizen.
305½ „ Roggen.
13⅚ „ Rips.
40 Schock eichene Stäbe.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. September 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	$201\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	$99\frac{3}{4}$
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	171
Augustd'or	—	170
Ducaten, neue . . .	$96\frac{1}{2}$	—
dito alte	$96\frac{1}{2}$	—
Kassen-Anweis. Rd.	—	100